Kurbetrieb

der

Gemeinde NIEBLUM

WIRTSCHAFTSPLAN

Wirtschaftsjahr **2014**

Kurbetrieb der Gemeinde Nieblum

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hat die Gemeindevertretung mit Beschluß vom 01.04.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	die Erträge	540.200 €
		die Aufwendungen	732.100 €
		der Jahresgewinn	0 €
		der Jahresverlust	191.900 €
1.2	im Vermögensplan	die Einnahmen	354.100 €
		die Ausgaben	354.100 €

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
	davon für Zwecke der Umschuldung	0 €
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite	90.000 €
2.4	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellenauf	7,26 Stellen

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Nieblum, den 01.04.2014

Bürgermeister

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum für das Wirtschaftsjahr 2014.

1. Der Kurbetrieb Nieblum ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Nieblum ohne besondere Rechtsform. Das **Stammkapital** beträgt **43.459,81 €**.
2. Aufgabe des Eigenbetriebes ist, die als Seebad erforderlichen Einrichtungen aufrechtzuerhalten, die mit dem Betrieb im Zusammenhang stehenden Geschäfte zu führen und Rechte und Pflichten für und gegen Vermieter und Mieter von Ferienunterkünften zu vertreten.
3. Das abgelaufene und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Wirtschaftsjahr 2011 schließt für den Eigenbetrieb mit einem Verlust von 158.892,12 € (Vj. 149.385,43 €) ab. Auch im Wirtschaftsjahr 2014 muss wieder von einem Verlustergebnis ausgegangen werden, da der Aufwendungsbedarf für Sachausgaben, Personalkosten und die Abschreibungsbeträge keinen Gewinn erwarten lassen.

Für die Gemeinde Nieblum besteht eine gesetzliche Verpflichtung (EigVO), die Fehlbeträge des Betriebes durch Ausgleichszahlungen abzudecken. Da die Kapitalrücklage verbraucht ist, erfolgt nunmehr der Verlustausgleich aus Mitteln der Gemeinde. Zudem werden im Laufe des Jahres Abschlagszahlungen auf das Konto des Kurbetriebes geleistet, um die Liquidität des Kurbetriebes sicherzustellen.

4. Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre:

2005	Verlust	177.736,-- €
2006	Verlust	63.065,-- €
2007	Verlust	135.315,-- €
2008	Verlust	105.144,-- €
2009	Verlust	120.570,-- €
2010	Verlust	149.385,-- €
2011	Verlust	158.892,-- €

5. Entwicklung der Kurabgabe, Strandkorbmieten und Personalkosten (in €):

	<u>Kurabgabe</u>	<u>Strandkorbmieten</u>	<u>Personalaufwand</u>
2006	268.986	74.924	240.656
2007	271.590	73.932	239.923
2008	268.135	75.534	246.971
2009	266.151	81.332	264.378
2010	275.820	81.966	271.449
2011	270.162	75.219	256.863

6. Im **Vermögensplan** sind folgende Investitionen mit einem Volumen von 122.000 EUR veranschlagt:

Beleuchtung und Brunnen (30.000 €),
Infrastruktur Strandpflege (25.000 €),
Strandkörbe (15.000 €),
Abluft Küche (5.000 €),
Beschilderung Strandparkplatz (10.000 €),
Müllcontainer (5.000 €),
E-Ladestation (2.000 €),
DLGR-Stand (30.000 €)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln des Kurbetriebes sowie Investitionszuweisung der Gemeinde i.H.v. 90.000 EUR finanziert.

7. Im **Erfolgsplan** sind die Verwaltungskostenbeiträge und Leistungsentgelte der Ost-Gemeinden (bzw. der anderen Land-Gemeinden) aufgrund der Aufgabenübertragung an die neue GmbH nicht mehr enthalten. Auf der Aufwandsseite werden gleichzeitig die Aufwendungen, die künftig über die GmbH abgewickelt werden, nicht mehr veranschlagt. Hiergegen steht nun als Aufwand das Leistungsentgelt an die Gesellschaft bei Konto Nr. 4909. Da sich die Gesellschaft zur Erfüllung der Aufgaben des weiterhin beim Kurbetrieb beschäftigten Personals bedient, werden die dadurch entstehenden Kosten an den Kurbetrieb zurückerstattet. (Vgl. Ansatz bei Konto Nr. 8641).

Aufgrund der Einnahmeentwicklung wird mit leicht sinkenden Einnahmen aus Kurabgaben gerechnet, zudem ist eine Anhebung der Kurabgaben aufgrund Neukalkulation zum Jahr 2009 erfolgt. Die Ansatzprognose für 2014 dürfte nach dem derzeitigen Stand also realisierbar sein. Die Fremdenverkehrsabgabe steigt in 2013 wesentlich stärker aufgrund der Umstellung auf den umsatzbezogener Maßstab sowie der Anpassung des Abgabensatzes von 3,7% auf 4,2%.

Da die Abschluss- und Prüfungskosten für die Jahresabschlüsse im Dienstleistungsentgelt an die Föhr-Tourismus GmbH enthalten sind, können die bisherigen Ansätze bei Konto 4956 und 4957 entfallen.

Das Dienstleistungsentgelt an die Föhr-Tourismus GmbH ist mit 153 TEUR angesetzt worden.

Bei dem ausgewiesenen Ergebnis 2012 handelt es sich um vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss 2012 zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erstellt und geprüft worden ist.

Zwecks **Schaffung einer neuen Organisationsstruktur des Tourismus auf der Insel Föhr** haben die Kommunen auf Föhr unter Beteiligung privater Anteilseigner (Reederei, ggfs. Weitere) eine gemeinsame Gesellschaft, die am 01.01.2007 ihre Arbeit aufgenommen hat, gegründet. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer und einen Aufsichtsrat und führt den Namen **„Föhr Tourismus GmbH“**.

Aufgaben der Gesellschaft sind **Dienstleistungen** aller Art im Bereich Tourismus. Die Gesellschafter leisten eine Einmalzahlung und erhalten dafür neben einem Anteil am Vermögen der Gesellschaft ein Stimmrecht in entsprechender Höhe.

Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen, ebenso die Pflicht zur Abdeckung von Verlusten. Über die Verwendung von Gewinnen entscheiden die Gesellschafter gemeinsam.

Die **Gesellschaft** ist ein reiner Dienstleister, das **Anlagevermögen** beschränkt sich im Wesentlichen auf Betriebes- und Geschäftsausstattung (Inventar). Alle Grundstücke und Gebäude verbleiben im Besitz der Kommunen bzw. Eigenbetriebe und werden ggfs. durch die Gesellschaft angemietet oder gepachtet.

Die nähere Ausgestaltung der Tätigkeit der Gesellschaft erfolgt über **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den einzelnen Gesellschaftern. Darin ist geregelt, welche Leistungen die Gesellschaft für die jeweiligen Kommunen erbringt und welchen festen Betrag die Kommune dafür an die Gesellschaft zahlt (Beispiel: die GmbH übernimmt für die Gemeinde den Betrieb der örtlichen Tourist-Information zu vertraglich festgelegten Konditionen und erhält dafür ein Dienstleistungsentgelt). Art und Umfang dieser Dienstleistungen unterscheiden sich dabei von Kommune zu Kommune.

Die Gesellschaft ist in folgenden **Geschäftsfeldern** tätig, wobei zwischen festen und Wahlaufgaben zu unterscheiden ist und nicht jede Kommune jedes Geschäftsfeld in vollem Umfang beauftragt:

- Betrieb touristischer Infrastruktureinrichtungen
- Betrieb von Info- und Servicestellen
- Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen
- Vertriebstätigkeiten (z.B. Zimmervermittlung, Zimmernachweis)
- Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich (z.B. Durchführung von Veranstaltungen, Herausgabe des Veranstaltungskalenders, Sponsorenakquisition)
- Verwaltung (z.B. Einzug Kurabgabe, Buchhaltung)

Die bestehenden **Eigen- bzw. Regiebetriebe** der Kommunen bleiben erhalten, sie werden Vertragspartner der Gesellschaft, in die Eigen- und Regiebetriebe fließt jeweils auch das Aufkommen an Kurabgabe und Fremdenverkehrsabgabe. Die Werkleiter behalten ihre Funktion und wirken als örtlicher Ansprechpartner und Mittler zwischen Gesellschaft, Kurbetrieb und Kommune.

Die zurzeit in den Kommunen bzw. Kurbetrieben beschäftigten Mitarbeiter werden über Personalgestellungsverträge an die Gesellschaft „ausgeliehen“. Die Arbeitsverträge bleiben unverändert bestehen, die Gesellschaft erstattet den Arbeitgebern die anfallenden Personalkosten in voller Höhe. Die Weisungsbefugnis geht auf die GmbH über, Neueinstellungen erfolgen nur noch bei der GmbH.

Im Wesentlichen wurden bislang folgende **Vertragswerke** erarbeitet:

- A. Der **Gesellschaftsvertrag**
- B. Die **Geschäftsbesorgungsverträge** mit den Kommunen
- C. Die **Personalgestellungsverträge** (Eigenbetriebe)
- D. Die **Mietverträge** für die Räumlichkeiten

Die Ausarbeitung der konkreten Vertragsentwürfe erfolgte unter Hinzuziehung von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Notaren, Verwaltungs- und Wirtschaftsexperten und unter weiterer Begleitung durch eine Arbeitsgruppe.

Der **Gesellschaftervertrag** wurde in seiner endgültigen Form zur Gegenzeichnung durch die Gesellschafter vorgelegt und unterzeichnet.

Der **Eigenbetrieb der Gemeinde Nieblum** hat für das Wirtschaftsjahr 2007 seine **Stammkapitaleinlage in Höhe von 38.500,- EUR** in den Vermögensplan des vorliegenden Wirtschaftsplanes eingestellt und gezahlt. Die durch Übertragung auf die GmbH nicht mehr über den Eigenbetrieb abzuwickelnden Geschäftsbereiche wurden in den entsprechenden Ertrags- und Aufwandskonten nicht mehr mit Ansätzen beplant. Statt dessen weist das Aufwandskonto 4909 im Erfolgsplan das hierfür abzuführende Dienstleistungsentgelt auf.

Dieser Ansatz umfasst für das Jahr 2014 einen Betrag in Höhe von 159.000,- EUR.

Mit Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 19.11.2013 ist zum dritten mal das Wirtschaftsprüfungsunternehmen FIDES Treuhand GmbH & Co. KG mit Sitz in Bremen mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beauftragt worden. Nach Forderung des Landesrechnungshofes hat eine Ablösung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach spätestens 6 Prüfungsjahren zu erfolgen.

Der Turnus des Prüfungszeitraumes endet dann folglich mit dem Jahr 2014. Für das Wirtschaftsjahr 2015 wird demzufolge gem. der Vorschriften des § 9, Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) ein anderes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu beauftragen sein.

aufgestellt:

Wyk auf Föhr, den 01.04.2014.

(W. Schulze)

Jahreserfolgsplan

Wirtschaftsjahr 2014

Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	vorläufiges
	2014	2013	Jahresergebnis
	€	€	2012
			€
1. Umsatzerlöse	386.700	381.000	384.463,48 €
2. Sonst. betriebliche Erträge	153.400	161.900	147.125,96 €
3. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	58,56 €
b) Bezogene Leistungen	0	0	273,00 €
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	219.000	226.100	215.510,32 €
b) Soziale Abgaben und Altersversorg.	64.300	65.700	60.686,21 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	94.800	94.800	106.206,72 €
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	333.100	344.000	311.527,75 €
7. Erträge aus Beteiligungen	0	0	- €
8. Zinsen und ähnliche Erträge	100	100	445,06 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.200	15.800	15.286,05 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	117,36 €
12. Sonstige Steuern	1.700	1.700	1.552,10 €
13. Jahresgewinn / Jahresverlust	-191.900	-205.100	- 179.183,57 €

**Erfolgsplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
für das Wirtschaftsjahr 2014**

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
-------------	-------------	----------------	----------------	---------------------------------

Umsatzerlöse

8100	Steuerfreie Umsätze (§ 4 Nr. 8 UStG)	- €	- €	- €
8300	Kurabgabe 7%	267.900 €	275.000 €	267.945,25 €
8306	Sonstige Erlöse 7 %	- €	- €	- €
8403	Strandkorbmieten 19 %	88.900 €	83.000 €	88.900,42 €
8404	Erlöse Einspeisung PV-Anlage 19% USt	6.900 €	- €	6.842,03 €
8406	Sonstige Erlöse 19 %	5.000 €	5.000 €	8.495,81 €
8409	Erlöse Kostenweiterbelastungen 19% USt	18.000 €	18.000 €	12.279,97 €
Summe:		386.700 €	381.000 €	384.463,48 €

Sonstige ordentliche Erträge

8600	Kfz-Nutzung Gemeinde 19 %	3.000 €	3.000 €	- €
8601	Fremdenverkehrsabgabe	58.000 €	65.000 €	58.000,00 €
8602	Landpacht	400 €	300 €	383,47 €
8603	Mieten	6.000 €	6.600 €	6.050,00 €
8640	Erlöse 19 % Ust HdG / Dörpshus	15.000 €	10.000 €	14.498,55 €
8641	Erlöse Personalgestellung 19 %	66.000 €	72.000 €	66.000,00 €
8801	Erlöse Sachanlageverkäufe 19%	- €	- €	- €
Summe:		148.400 €	156.900 €	144.932,02 €

Erträge aus Zu-/Abgang Anlagevermögen

2315	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	- €	- €	- €
Summe:		- €	- €	- €

Erträge aus Auflösung Rückstellungen

2735	Erlöse Auflösung Rückstellungen	- €	- €	- €
Summe:		- €	- €	- €

Sonstige Erträge im Rahmen der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2500	außerordentliche Erträge	- €	- €	- €
2520	Periodenfremde Erträge	- €	- €	2.193,94 €
2521	Pers.kostenerstattung 2007	- €	- €	- €
2744	Auflösung Sonderposten für Zuschüsse	5.000 €	5.000 €	- €
Summe:		5.000 €	5.000 €	2.193,94 €

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
-------------	-------------	----------------	----------------	---------------------------------

Löhne und Gehälter

4110	Löhne	206.500 €	206.500 €	205.593,80 €
4111	Löhne Rettungsschwimmer	400 €	- €	414,00 €
4113	Resturlaub und Überstunden	1.500 €	1.500 €	- €
4112	Sonderzahlung Personal Führ Touristik	5.000 €	11.400 €	5.000,00 €
4114	Personalstellung FTG	- €	500 €	- €
4170	Aufwandsentschädigung Werkleiter	4.500 €	4.800 €	4.502,52 €
4190	Aushilfslöhne	1.000 €	1.300 €	- €
4199	Pauschale LSt. für Aushilfen	100 €	100 €	- €
Summe:		219.000 €	226.100 €	215.510,32 €

Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung

4130	Gesetzl. Sozialaufwendungen	45.500 €	45.500 €	41.846,25 €
4140	Freiw. Soziale Aufwendungen	- €	1.600 €	- €
4142	kommunaler AB-Verband Beitrag	200 €	- €	216,28 €
4165	Aufwendungen für Altersvorsorge	18.600 €	18.600 €	18.623,68 €
Summe:		64.300 €	65.700 €	60.686,21 €

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens & Sachanlagen

4822	Abschreibung immaterielles Vermögen	- €	- €	- €
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	42.300 €	42.300 €	- €
4830A	Abschreibung BGA	- €	- €	- €
4831	Abschreibungen auf Gebäude	45.300 €	45.300 €	- €
4832	Abschreibungen auf Kfz	- €	- €	- €
4855	Sofortabschreibung GWG	- €	- €	- €
4860	Abschreibungen aktivierte GWG	900 €	900 €	- €
4862	Abschreibungen Sammelposten GWG	6.300 €	6.300 €	- €
Summe:		94.800 €	94.800 €	106.206,72 €

Raumkosten

4211	Miete Rettungsschwimmer	3.100 €	3.100 €	3.070,00 €
4900A	Sonderausweis Rettungsschwimmer	- €	- €	- €
4220	Pacht	600 €	600 €	546,09 €
4221	Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	- €	- €	- €
4230	Heizung	3.000 €	200 €	3.068,05 €
4240	Gas, Strom, Wasser	23.500 €	23.500 €	20.307,82 €
4250	Reinigung	15.400 €	15.400 €	7.812,37 €
4260	Instandhaltg. betriebliche Räume	5.000 €	10.000 €	1.615,45 €
4261	Instandhaltung Grünanlagen	4.000 €	5.000 €	1.175,27 €
4262	Unterhaltung des Strandes	5.000 €	10.000 €	988,92 €
4263	Instandhaltung von Bauten	- €	- €	663,12 €
4270	Abgaben betr. genutzter Grundbesitz	3.100 €	3.100 €	3.079,16 €
Summe:		62.700 €	70.900 €	42.326,25 €

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
-------------	-------------	----------------	----------------	---------------------------------

Versicherungen, Beiträge und Abgaben

4305	nicht abzugsfähige Umsatzsteuer	- €	- €	- €
4360	Versicherungen	8.900 €	9.300 €	8.807,00 €
4380	Beiträge	15.500 €	15.700 €	15.287,80 €
Summe:		24.400 €	25.000 €	24.094,80 €

Reparaturen und Instandhaltung

4800	Rep./Instandh. Anlagen & Maschinen	- €	- €	- €
4804	Sanierung Haus des Gastes	1.000 €	1.000 €	- €
4805	Rep./Instandh. Betriebsausstattung	1.500 €	1.500 €	1.217,94 €
4806	Instandhaltung Strandkörbe	1.500 €	1.500 €	4.646,13 €
4807	Pflege Internetseite	2.000 €	2.000 €	- €
4808	Sanierung Dörpshus	- €	- €	- €
4809	Sonst. Reparaturen und Instandhaltungen	- €	- €	424,28 €
Summe:		6.000 €	6.000 €	6.288,35 €

Reparaturen und Instandhaltung

4520	Kfz-Versicherungen	2.900 €	2.500 €	2.841,26 €
4530	lfd. Kfz-Betriebskosten	6.500 €	6.600 €	6.453,24 €
4540	Kfz-Reparaturen	6.000 €	6.500 €	7.123,42 €
4580	Sonstige Kfz-Kosten	- €	- €	- €
4595	Fremdfahrzeugkosten	500 €	- €	496,00 €
Summe:		15.900 €	15.600 €	16.913,92 €

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe & für bezogene Waren

3100	Fremdleistungen	- €	- €	273,00 €
3736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	- €	- €	27,83 €
3800	Anschaffungsnebenkosten	- €	- €	86,39 €
3960	Best.veränd./RHB-Stoffe/bez. Waren	- €	- €	- €
Summe:		0,00 €	0,00 €	331,56 €

Werbe- und Reisekosten

4660	Reisekosten Arbeitnehmer	- €	- €	- €
4610	Werbekosten	700 €	700 €	917,30 €
4611	Musikveranstaltungen	4.000 €	4.000 €	2.780,80 €
4614	Sonstige Veranstaltungen	4.000 €	4.000 €	6.244,20 €
4630	Geschenke bis 40,- €	- €	- €	- €
4640	Repräsentationskosten	2.200 €	2.200 €	504,07 €
4650	Bewirtungskosten	- €	- €	1.361,56 €
4653	Aufmerksamkeiten	- €	- €	228,00 €
4655	nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	- €	- €	- €
Summe:		10.900 €	10.900 €	12.035,93 €

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
-------------	-------------	----------------	----------------	---------------------------------

Kosten als Warenabgabe

4700	Kosten der Warenabgabe	3.000 €	3.000 €	- €
	Summe:	3.000 €	3.000 €	- €

verschiedene betriebliche Kosten

2170	Nicht abziehbare Vorsteuer Dauermiet.	- €	100 €	- €
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.000 €	11.000 €	7.839,60 €
4909	Dienstleistungsentgelt Tourismus GmbH	170.000 €	171.000 €	158.938,57 €
4910	Porto	100 €	100 €	15,55 €
4920	Telefon	2.600 €	2.700 €	2.592,97 €
4931	Bürobedarf	200 €	300 €	187,24 €
4940	Zeitschriften, Bücher	900 €	1.000 €	878,13 €
4950	Rechts- und Beratungskosten	- €	- €	- €
4956	Abschlusskosten	- €	- €	- €
4957	Prüfungskosten	- €	- €	1.269,35 €
4958	Kosten zur Weiterberechnung FTG	13.200 €	18.500 €	13.179,97 €
4960	Mieten für Einrichtung bewegliche WG	200 €	- €	123,00 €
4969	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	3.200 €	3.500 €	3.144,72 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	300 €	300 €	203,05 €
4980	Betriebsbedarf	2.000 €	1.000 €	9.053,24 €
4985	Werkzeuge und Kleingeräte	5.500 €	2.500 €	3.503,49 €
4989	Arbeitskleidung	- €	- €	- €
	Summe:	207.200 €	212.000 €	200.928,88 €

Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2000	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
2020	Periodenfremde Aufwendungen	1.000 €	600 €	3.093,47 €
2310	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	- €	- €	- €
2383	Zuwendungen / kirchl. Gem.	- €	- €	- €
2389	Zuwendg. an Stiftg.kirchl./rel./gemein.	2.000 €	- €	2.000,00 €
2490	Aufwendungen aus Verlustübernahme	- €	- €	3.846,15 €
	Summe:	3.000 €	600 €	8.939,62 €

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2650	Sonstige Zinserträge	100 €	100 €	369,84 €
2657	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	- €	- €	75,22 €
	Summe:	100 €	100 €	445,06 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2103	abzugsföh. Nebenleistg. Zu Steuern	- €	100 €	- €
2110	Zinsen f. kurzfr. Verbindlichkeiten	100 €	300 €	5,60 €
2111	Zinsen Amtskasse	- €	- €	- €
2120	Zinsen DKB 6700112300	12.000 €	12.900 €	12.325,96 €
2121	Zinsen Gemeinde Nieblum	7.100 €	2.500 €	2.954,49 €
	Summe:	19.200 €	15.800 €	15.286,05 €

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
----------	-------------	-------------	-------------	---------------------------

Steuern vom Einkommen und Ertrag

2204	Kapitalertragsteuererstattung Vorjahre	- €	- €	- €
2208	Solidaritätszuschlag	- €	- €	10,62 €
2209	SolZ Erstattung Vorjahre	- €	- €	- €
2213	Kapitalertragsteuer 25 %	- €	- €	106,74 €
2216	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 %	- €	- €	- €
Summe:		- €	- €	117,36 €

Sonstige Steuern

4510	Kfz-Steuern	1.700 €	1.700 €	1.552,10 €
Summe:		1.700 €	1.700 €	1.552,10 €

Summe der Erträge	540.200,00 €	543.000,00 €	532.034,50 €
--------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Summe der Aufwendungen	732.100,00 €	748.100,00 €	711.218,07 €
-------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Jahresgewinn/Verlust:	- 191.900 €	- 205.100 €	- 179.183,57 €
------------------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

Erläuterung	
-------------	--

2120	<i>Darlehen Postbank 2007 abgelöst.</i>
2120	<i>Im Jahr 2010 wurde ein neues Darlehen in Höhe von 520.000 Euro bei der Deutschen Kreditbank AG aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte über die Gemeinde und wurde an den Kurbetrieb weitergeleitet</i>
4110	<i>Tarifliche Lohnerhöhung</i>
4250	<i>Reinigung künftig als Fremdauftrag vergeben.</i>
4262	<i>Mehrbedarf für das Aufschieben des Strandes.</i>
4380	<i>Umlage Friesenmuseum nicht im Leistungsentgelt GmbH enthalten</i>
4832	<i>Höhere Abschreibung durch Neukauf Schlepper</i>
4900	<i>Es sind geplante Aufwendungen in Höhe von 5.000 € für Planung Dorfentwicklung enthalten.</i>
4240	<i>Anpassung an die Strom, Gas und Wasserpreise</i>
4630	<i>2012: Für Geschenke bis 40,00 € werden 500 € eingeplant</i>
4950	<i>Fachberatung Vertragswesen und zukünftige Ausrichtung</i>
8603	<i>Miete Hausmeisterwhg. & Miete der Kurbetriebsräume für Tourismus GmbH (4.300,-)</i>
8406	<i>Erlöse aus Verkauf: Aufkleber, Radwanderkarten, Fahnen, Ascher etc.</i>
8640	<i>ab 2007 nur noch Miete DRK</i>
8641	<i>Erstattung anteiliger Personalkosten seitens der Föhr-Tourismus-GmbH</i>

**Vermögensplan des Kurbetriebes der Gemeinde Nieblum
für das Wirtschaftsjahr 2014**

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
<u>Einnahmen</u>				
1	Zuweisungen der Gemeinde (Ifd. Verlust-Ausgleichszahlung)	169.300 €	169.300 €	150.000,00 €
2	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	- €	- €	51.362,59 €
3	Rückflüsse aus Darlehen	- €	- €	- €
4	Veräußerung v. Beteiligungen Rückflüsse von Kapitalanlagen	- €	- €	- €
5	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
6	Abschreibungen	94.800 €	94.800 €	106.206,72 €
7	Abgang von Sachanlagen			
7.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	- €	- €	- €
7.2	andere Anlagen, BGA	- €	- €	- €
8	Kredite	- €	- €	150.000,00 €
9	Sonstige Einnahmen	- €	- €	- €
9.1	Abtrag Verlustvortrag Vorjahre	- €	- €	- €
9.2	Jahresgewinn			
10	Zuweisungen der Gemeinde (für Investitionen)	90.000 €	90.000 €	20.000,00 €
<i>Einnahmen insgesamt</i>		354.100 €	354.100 €	477.569,31 €

Bem.	Erläuterung
1	<i>Abschlagzahlung auf den zu erwartenden Verlust 2014.</i>
2	<i>Ausgleich Vermögensrechnung</i>
8	<i>Internes Darlehen der Gemeinde zur Finanzierung der Photovoltaikanlage</i>
9.1	<i>Abschlagszahlung auf PLAN Verlust Vorjahr</i>
10	<i>Investitionskostenzuschuss</i>

Kto. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2013	Vorläufiges Ergebnis 2012
-------------	-------------	----------------	----------------	---------------------------------

Ausgaben:

1	Zuführung an Eigenkapital	- €	- €	- €
2	Zuführung an Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	- €	- €	- €
3	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	- €	- €	- €
4	Gewährung von Darlehen	- €	- €	- €
5	Investitionen für:			268.385,74 €
5.1	Grundstücke, Rechte u. Bauten	85.000 €	70.000 €	- €
5.2	andere Anlagen, BGA	37.000 €	53.000 €	- €
6	Tilgung von Krediten	40.200 €	26.000 €	30.000,00 €
7	Sonstige Ausgaben	- €	- €	- €
7.1	Abtrag Verlustvortrag Vorjahre			
7.2	Jahresverlust	191.900 €	205.100 €	179.183,57 €

Ausgaben insgesamt:	354.100 €	354.100 €	477.569,31 €
----------------------------	------------------	------------------	---------------------

Bem.	Erläuterung
------	-------------

5.1	<i>Infrastruktur Strandpflege (25.000 €), Beleuchtung Brunnen (Meere) (30.000 €), DLRG-Stand (30.000 €)</i>
5.2	<i>Strandkörbe (15.000 €), Abluft Küche HdG (5.000 €), Beschilderung Strandparkplatz (10.000 €), Müllcontainer (5.000 €), E-Ladestation (2.000 €)</i>
6	<i>Tilgungen Darlehen bei der DKB, Investitionsbank und der Gemeinde</i>
7	<i>Zum Ausgleich des Vermögensplanes</i>
7.2	<i>Vortrag des Jahresverlustes aus dem Erfolgsplan</i>

Finanzplan 2014

Kurbetrieb Nieblum

in 1000 €

Bezeichnung	Wirtschaftsjahr				
	2014	2015	2016	1017	2018
Einnahmen:					
Zuweisung der Gemeinde	169	120	120	120	120
Entnahme aus Rücklagen und Rückstellungen	0	0	0	0	0
Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Anlagen	0	0	0	0	0
Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
Abschreibungen	95	95	95	95	95
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen der Gemeinde für Investitionen	90	50	50	50	50
Zuschüsse des Landes	0	0	0	0	0
Zuschüsse des Kreises	0	0	0	0	0
<u>Einnahmen insgesamt:</u>	354	265	265	265	265

Ausgaben:

Zuführung an Eigenkapital	0	0	0	0	0
Rückstellungen mit langfristigem Charakter und Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	0
Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
Investitionen für:					
Grundstücke, Rechte u. Bauten	85	20	20	20	20
andere Anlagen, BGB	37	30	30	30	30
Tilgung von Krediten	40	40	40	40	40
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
Jahresverlust	192	175	175	175	175

Ausgaben insgesamt:

354	265	265	265	265
-----	-----	-----	-----	-----